



Vorlage AUT_31/2024
zur öffentlichen Sitzung des
Ausschusses für Umwelt und
Technik
am 22.11.2024

Anlagen

- 1: 10-Jahresübersicht
- 2: Definition der Unfalltypen

An die
Mitglieder
des Ausschusses für Umwelt und Technik

**Jahresbericht Unfälle auf Kreisstraßen 2023
- schriftlicher Bericht -**

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme

Beratungsfolge:

Gremium	Zuständigkeit	Sitzungsdatum	Öffentlichkeitsstatus
Ausschuss für Umwelt und Technik	Beschluss	22.11.2024	öffentlich

Klima-Auswirkung:

Gesamtergebnis des KlimaChecks:	Teilergebnis(se) des KlimaChecks:
Bei Verwendung des derzeitigen Tools konnte bei dieser Vorlage keine Klima- auswirkung festgestellt werden.	
Begründung / Einordnung / Alternativen-Prüfung:	
Es handelt sich um einen Bericht, in dem der AUT über die Unfallstatistik auf Kreisstraßen im Jahr 2023 informiert wird.	

Sachverhalt und Begründung:

Die jährlich vorgelegte Unfallstatistik soll dem Landkreis als Straßenbaulastträger Entscheidungshilfen für eventuell notwendige bauliche Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit an die Hand geben.

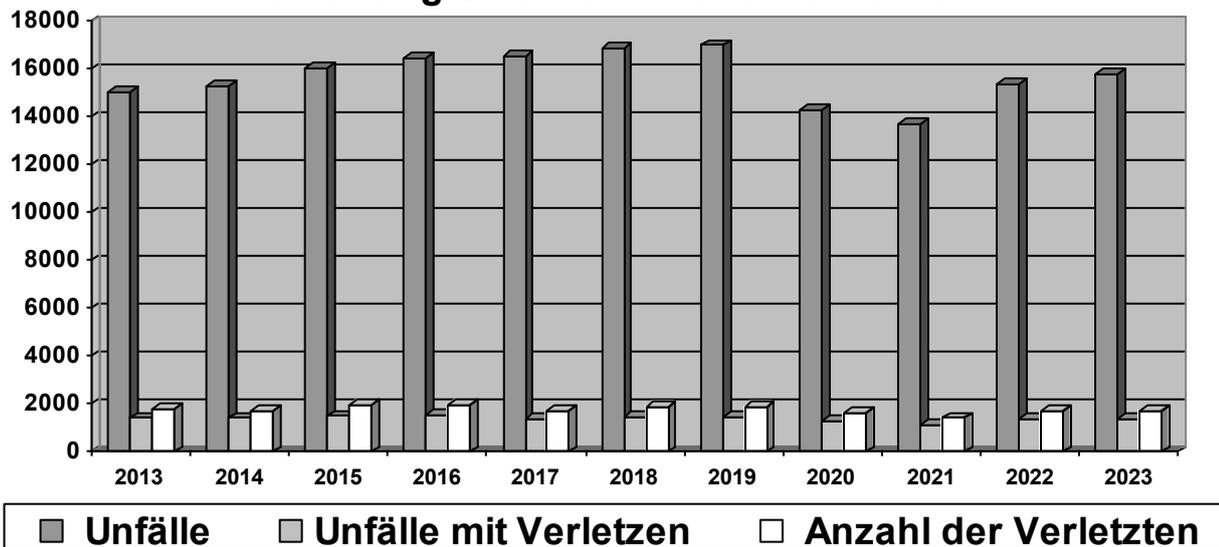
1) Allgemeine Unfallstatistik

Die Unfallzahlen haben sich in den vergangenen Jahren wie folgt entwickelt:

	2019	2020	2021	2022	2023
Zahl der Verkehrsunfälle	16.998	14.256	13.671	15.398	15.753
Zahl der Verkehrsunfälle mit Verletzten	1.472	1.309	1.166	1.391	1.414
Zahl der Verletzten	1.858	1.603	1.429	1.706	1.724
Zahl der Toten <u>insgesamt</u>	12	8	14	10	9
davon Tote auf Kreisstraßen	3	3	5	2	3

Die 10-Jahres-Statistik ist in der Anlage 1 beigefügt.

Entwicklung Unfall- und Verletztenzahlen



Die Entwicklung der letzten Jahre zeigt, dass die Unfallzahlen – wie auch die Anzahl der zugelassenen Fahrzeuge auf unseren Straßen – jedes Jahr gestiegen sind. Die Entwicklung steigender Unfallzahlen wurde lediglich in den Corona-Jahren 2020 und 2021 unterbrochen. Die Unfallzahlen aus dem Jahr 2023 befinden sich wieder annähernd auf dem Stand vor Corona. Die hauptsächlichen Unfallursachen im Jahr 2023 waren erneut Vorfahrtsverletzungen, zu geringer Abstand und überhöhte Geschwindigkeiten.

Bei 481 Unfällen auf den Kreisstraßen erlitten drei Personen (Vorjahr: zwei Personen) tödliche Verletzungen. Betrachtet man alle Straßen im Landkreis Ludwigsburg, verloren bei Verkehrsunfällen insgesamt neun Personen (Vorjahr: zehn) ihr Leben.

Basis des vorliegenden Berichts ist die Jahres-Unfallstatistik. Demnach liegt eine Unfallhäufungsstelle vor, wenn innerhalb eines Jahreszeitraumes fünf Unfälle gleichen Unfalltyps (z.B. Vorfahrtsverletzungen) oder gleiche Unfallumstände erfasst werden.

Bei den von der Polizei ermittelten Unfallkosten (siehe unten) für die einzelnen Unfallschwerpunkte handelt es sich um Kenngrößen, die mit pauschalen Ansätzen berechnet werden. Das Verfahren wird bundesweit angewandt und basiert auf Untersuchungen des Gesamtverbandes der Deutschen Versicherungswirtschaft e.V.

2) Entwicklung an den Unfallschwerpunkten des Jahres 2022

a) Verkehrsbehörde Bietigheim-Bissingen

- **B 27 Stuttgarter Straße, K 1678 Bahnhofstraße**

Im Jahr 2022 wurden bei acht Unfällen insgesamt fünf Personen leicht verletzt. Sieben Unfälle ereigneten sich im Längsverkehr, ein Unfall war ein Abbiegeunfall. Die Unfallkosten betragen 96.100 Euro. Bei einem Unfall war ein Kleinkraftfahrzeug beteiligt, das von einem Kraftfahrzeug beim Abbiegen abgedrängt wurde.

Im Jahr 2023 ergaben sich insgesamt 12 Verkehrsunfälle, bei denen sechs Personen leicht verletzt wurden. Davon ereigneten sich sieben Unfälle im Längsverkehr, drei Abbiegeunfälle, ein Vorfahrtsunfall sowie ein Fahrnfall. Die Unfallkosten belaufen sich auf 133.700 Euro.

Vier der insgesamt 12 Unfällen ereigneten sich in südlicher Fahrtrichtung auf der B 27. Die Unfallkommission vermutet, dass das Unfallaufkommen mit der defekten Rotlichtüberwachungsanlage zusammenhängen könnte. Die Anlage soll nun entfernt werden.

b) Verkehrsbehörde des Landkreises Ludwigsburg

- **Möglingen; K 1660/K1661/K 1693 Volksbankkreisel**

Im Jahr 2022 wurden insgesamt sechs Unfälle aufgenommen. Bei sechs Vorfahrtsunfällen wurden insgesamt drei Personen leicht verletzt. Die Unfallkosten lagen bei 65.900 Euro.

Bei fünf Vorfahrtsunfällen im Jahr 2023 wurden insgesamt drei Personen leicht verletzt. Die Unfallkosten belaufen sich auf 50.800 Euro. Bei zwei Unfällen waren Zweiradfahrende beteiligt. Bei einem Unfall wurde ein Elektro-Kleinstfahrzeug (E-Scooter), der bereits im Kreisverkehr war, übersehen und in einem weiteren Fall übersah ein Pkw-Fahrer einen bevorrechtigten Radfahrer.

Der Kreisverkehr ist seit vielen Jahren immer wieder unfallauffällig. Beobachtungen haben gezeigt, dass zahlreiche Kraftfahrende die Fahrbahnbegrenzungslinie schneiden

und sich damit nicht an die Fahrbahnführung halten. Nachdem die Aufbringung einer farbigen Markierung nicht den gewünschten Erfolg brachte, wurde in den Sommerferien 2023 eine bauliche Erhöhung des Innenrings umgesetzt. Nach der Umsetzung der Maßnahme konnte bereits beobachtet werden, dass sich die Geschwindigkeit bei der Durchfahrt verringert hat und die Fahrbahnführung eingehalten wird. Die Entwicklung des Unfallaufkommens weiter beobachtet.

Folgende Unfallschwerpunkte aus dem Jahr 2022 zeigten sich in der Jahresbetrachtung 2023 nicht auffällig:

- B 27 Stuttgarter Straße, L 1130 Poststraße, K 1660 Freiburger Straße

3) Neue Unfallschwerpunkte 2023

In der Jahresbetrachtung ergaben sich für 2023 keine neuen Unfallschwerpunkte.

Der Aspekt der Verkehrssicherheit ist im Kreisstraßenprogramm bei Planung und Bau ein zentrales Thema. Für kleinere Baumaßnahmen haben wir im Haushaltsplan 2025 bei den „Maßnahmen zur Verkehrsverbesserung“ 1,5 Mio. Euro eingeplant, um unter anderem auch Unfallschwerpunkte zu entschärfen.

4) Verkehrstote auf Kreisstraßen im Jahr 2023

Bei den Unfällen auf Kreisstraßen im Jahr 2023 wurden drei Personen tödlich verletzt.

Donnerstag, 09.02.2023, 13.45 Uhr, K1609 Murr

Ein 82-jähriger Radfahrer befuhr einen Wirtschaftsweg von Murr kommend in Richtung Pleidelsheim. Die 20-jährige Pkw-Fahrerin befuhr die K1609 von Murr in Richtung Steinheim-Höffigheim. Im Kreuzungsbereich des Wirtschaftswegs wollte der Radfahrer die K1609 queren und hätte dafür den bevorrechtigten Pkw Vorfahrt gewähren müssen. Jedoch fuhr der Radfahrer unvermittelt in die Kreuzung ein. Die Pkw-Fahrerin versuchte vorerst noch nach links auszuweichen, kollidierte jedoch frontal mit dem Radfahrer. Infolge des Anstoßes mit der Dachkonstruktion erlitt der Radfahrer trotz Fahrradhelm einen Genickbruch und verstarb noch an der Unfallstelle.

Donnerstag, 06.07.2023, 18.36 Uhr, K 1683 Oberriexingen

Die 19-jährige Pkw-Lenkerin befuhr die K1683 von Sersheim kommend in Fahrtrichtung Oberriexingen. Der 47-jährige Quad-Lenker befuhr die K1683 in gleicher Richtung hinter dem Pkw. Um an der Kreuzung K1683/Greiner nach links zum dortigen Pferdehof abzubiegen, verringerte die Pkw-Lenkerin die Geschwindigkeit und bremste anschließend aufgrund des Gegenverkehrs bis zum Stillstand ab. Den eigenen Angaben nach zufolge, setzte die Pkw-Lenkerin hierbei die Fahrtrichtungsanzeiger nach links, um den Abbiegevorgang anzukündigen. Der Quad-Lenker wollte den Pkw vermutlich überholen, bemerkte den Gegenverkehr und lenkte im Anschluss wieder nach rechts. Daraufhin kam es zur Kollision zwischen den beiden Fahrzeugen und das Quad wurde nach rechts in den neben der Fahrbahn befindlichen Graben abgewiesen und kollidierte mit einem Verkehrszeichen. Anschließend überschlug sich das Quad und warf den Quad-Lenker ab. Dieser wurde durch den Verkehrsunfall so schwer verletzt, dass er an der

Unfallstelle reanimiert werden musste. Wenige Zeit später erlag er im Krankenhaus den schweren Verletzungen.

Samstag, 25.11.2023, 05.15 Uhr, K1629 Bönningheim

Am 25.11.2023 um 05:15 Uhr befuhr ein 29-jähriger Pkw-Lenker die K 1629 von Bönningheim in Richtung Hofen. Auf Höhe der Bushaltestelle Aussiedlerhöfe kam er in der Linkskurve am Kurvenausgang aufgrund von nicht angepasster Geschwindigkeit nach rechts von der Fahrbahn ab und fuhr auf die Bushaltestelle. Hierdurch wurde der Pkw angehoben und flog etwa 25 Meter bis er nach der Einmündung zu den Aussiedlerhöfen mit der Front im Bankett einschlug. Hierdurch drehte sich der Pkw und hob erneut leicht ab und prallte gegen einen Baum. Danach überschlug er sich und kam auf dem Dach in der Fahrbahnmitte zum Liegen. Der Pkw-Lenker musste bereits an der Unfallstelle reanimiert werden. Kurze Zeit später verstarb er im Krankenhaus.

5) Wildunfälle

Zu den Wildunfällen im Kreisgebiet werden keine umfassenden Statistiken geführt. Auch dem Polizeipräsidium Ludwigsburg liegen dazu keine vollständigen Informationen vor, da diese Unfälle meist als Kleinstunfälle registriert werden. Nur in den Fällen, in denen es bei einem Wildunfall einen Personenschaden gab oder eine bedeutende Ordnungswidrigkeit oder Straftat zugrunde lag, wird dieser Unfall in der Datenbank registriert.

Für das Jahr 2023 wurden insgesamt 677 Wildunfälle bei der Polizei registriert. Diese Zahlen umfassen auch die Autobahn. Sieben Wildunfälle wurden in der Datenbank aufgenommen. Eine Zuordnung der lediglich zahlenmäßig erfassten Wildunfälle zu Straßenklassen ist nicht möglich. Da auch Jagdpächter Wildbescheinigungen ausstellen, dürfte die tatsächliche Zahl der Wildunfälle höher liegen.

Mit Hilfe der Unfallauswertung können keine einzelnen Wildkorridore ermittelt werden. Die Kenntnis über stark genutzte Wildwechselstellen liegen insbesondere den Jagdpächtern vor. Diese stehen mit dem Landratsamt in Kontakt.